

Auch im Unterhaus des Kreises kann's losgehen: Wolfgang Hemme ist startklar

Runkel-Schubbach. Erstmals unter der Leitung von Wolfgang Hemme stand eine Vorrundenbesprechung der Fußball-Kreisliga B Limburg. Im Vereinsheim des TuS

Fußball-Kreisliga B Limburg

Schubbach fanden sich alle 15 Vertreter der untersten Klasse des Fußballkreises ein, um ihren Terminplan für die Saison 1999/2000 „auseinanderzunehmen“. Der neue Ligenleiter gratulierte nochmals dem Meister der vergangenen Saison, der bei der 1. wie der 2. Mannschaft vom TuS Neesbach kam.

Bei den Bestrafungen gab es erfreulicherweise einen deutlichen Rückgang gegenüber den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Dieser Trend sei auch in den anderen Ligen zu verzeichnen. Wolfgang Hemme gab auch den Modus für

Auf- und Abstieg bekannt: Demnach steigen der Meister und der Tabellenzweite in die A-Liga Limburg auf. Die Relegation bestreitet der Tabellendritte mit dem über den Absteigern der A-Liga stehenden Verein.

Klare Trennung zwischen Reserve und 1. Mannschaft

Die SG Schadeck/Hofen/Eschenau trägt alle Spiele in Hofen aus. Die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim tritt in den geraden Monaten in Niederzeuzheim an, in den ungeraden in Hangenmeilingen. Kreisfußballwart Holger Henkel gab einen Dank an die Vereine weiter, die teilweise mehrere englischen Wochen bestritten. Für Schiedsrichter und Spieler sei dies nicht immer einfach gewesen. Auch appellierte er an die Vereine mit Reservemannschaften. Wenn diese am Samstag und Donnerstag spiel-

ten und ihre Reserve entsprechend am Dienstag, sollen dort auch „echte“ Reservespieler eingesetzt werden. Dies sei dem Gegner und den eigenen eigentlichen Reservespielern gegenüber ein Akt der sportlichen Fairneß.

Der SC Dombach bedankte sich bei den Vereinen und beim Kreisfußballausschuß für das Verständnis im Fall Thorsten Kaiser (wir berichteten): „Wir haben zwar Lehrgeld bezahlt, aber doch viel Unterstützung von allen Seiten erfahren.“ Neu mit von der Partie ist Absteiger SV Bad Camberg; die SG Haintchen/Wolfenhausen besteht nicht mehr, der TuS Haintchen ist wieder eigenständig im Rennen. Nicht mehr mit dabei ist der TuS Schwickershausen, der keine Mannschaft mehr gemeldet hat. Die Rückrundentagung wird übrigens am 19. Januar in Bad Camberg über die Bühne gehen. (kdh)

NNP 16.07.99

LESERBRIEF

Ein Jahr lang gekämpft

Zum Bericht über die Vorrundenbesprechung der Fußball-Kreisliga B Limburg vom 16. Juli:

Zum Bericht über die Vorrundenbesprechung der B-Liga (Hinweis auf den „Fall Thorsten Kaiser“) möchten wir noch folgendes anmerken: Der Satz „Wir haben zwar Lehrgeld bezahlt, aber doch viel Unterstützung von allen Seiten erfahren“, ist ergänzungsbedürftig, denn der SC Dombach ist stolz auf das Erreichte.

Als die Verantwortlichen des Vereins in dieser Angelegenheit haben wir nicht daran gezweifelt, am Ende den erhofften Erfolg zu erzielen: Thorsten Kaiser ist seit dem 1. Juli für den SC Dombach spielberechtigt; die bis Anfang 2000 verhängte Sperre wurde also aufgehoben.

Sicher, der Weg war lang, denn fast ein Jahr lang haben wir um unser Recht – auch im Sinne aller hessischen Vereine, die sich mit den gleichen Problemen herumschlagen

– gekämpft. Wir wußten, daß – als alle anderen Maßnahmen auf dem normalen Verwaltungsweg nicht griffen – nur spektakuläre Aktionen das öffentliche Interesse wecken konnten.

Deshalb wurde Thorsten Kaiser, der bereits am 18. März 1998 seinen 18. Geburtstag feierte, auch mit dem ausdrücklichen Hinweis gegenüber den jeweiligen Schiedsrichtern im Herbst letzten Jahres in einigen Spielen eingesetzt und die Strafen bis hin zum Punktabzug bewußt in Kauf genommen, um auf die unsinnige Regelung in der Jugendordnung aufmerksam zu machen.

Dabei haben wir auch die Unterstützung des Limburger Kreisfußballausschusses erfahren, wobei sich Kreisfußballwart Holger Henkel anlässlich der jüngsten Vorrundenbesprechung der Kreisliga B in Schubach ausdrücklich für das Engagement des SC Dombach bedankte. Darüber und über die positiven Aussagen vieler Vereine und Sportfreunde haben wir uns sehr gefreut.

Das große, auch überregionale Medieninteresse in Print und Funk um den „Fall Kaiser“ hat bei den Verantwortlichen des Hessischen Fußball-Verbandes letztendlich zu einem Umdenken geführt, nachdem sich der Vorsitzende Rolf Hocke eingeschaltet und wir die Möglichkeit zu zwei persönlichen Gesprächen mit dem Verbandsobmann hatten. Inzwischen – gültig seit dem 1. Juli 1999 – wurde die HFV-Jugendordnung modifiziert.

Auch die Nassauische Neue Presse hat den SC Dombach in der Berichterstattung unterstützt, wofür wir uns bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken möchten.

Sportclub Dombach

Walter Kundermann

1. Vorsitzender

Helmut Griesand

Pressewart

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen bleiben vorbehalten, anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

NNP 19.07.99